

8. März 2010 – 3. Fastenwoche

Lesungen des Tages: 2 Kön 5,1–15a; Lk 4,24–30

Als der Gottesmann Elischa hörte, der König von Israel habe seine Kleider zerrissen, ließ er ihm sagen: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Naaman soll zu mir kommen; dann wird er erfahren, dass es in Israel einen Propheten gibt. (2 Kön 5,8)



Foto: Peter Bohynik

Steh auf!

Wenn du meinst, es geht nicht weiter: Steh auf!
Wenn man dir sagt, es gibt keine andere Möglichkeit: Steh auf!
Wenn gesagt wird: Das musste ja so kommen: Steh auf!
Wenn du meinst, es gibt keine Zukunft: Steh auf!
Wenn alles im Alltag zur Routine erstarrt: Steh auf!
Wenn du nicht mehr aus den Rollen kommst,
in die du gesteckt wurdest: Steh auf!
Wenn du etwas gegen deine Überzeugung tun sollst: Steh auf!

Weil dir dein Leben lieb ist: Steh auf!
Weil du deinen Träumen traust: Steh auf!
Weil es geht, wenn du es willst: Steh auf!

(Ursula Klauke/Norbert Brockmann, in: Angedacht (Teil 1) – Materialien für Gruppenarbeit und Gottesdienst, Matthias-Grünewald-Verlag)